

## **Ausschreibung / Teilnahmebedingungen**

### **6. Kölsch-Literaturwettbewerb am 18.10.2023**

#### Vörbemerkung

En der Region, weltwigg och üvver et Internet, es ene Kölsch-Weddbeweb en et Levve gerofe woode: för die zwei Sparte Lyrik un Prosa, die met je drei Priese met je € 500,-, 300,- un 200,- doteet sin.

Stefter es de Dr. Jürgen Rembold-Steftung, Rösrath.

En Jury wählt je drei Kandidate us, die ehr Texte en ner offe Veranstaltung en Schloss Eulenbroich, Rösrath, am 18. Oktober 2023 vödrage. Dat Publikum stemmp dann av.

De Steftung es dodran interesseet, möglichs vill Lück un Institutione enzobetrecke un zo interesseere. VILLEICH es dä Sproch vum Ostermanns Will jo noch gültig:

**„...Ich han, un dat litt mir em Sinn, ming Muttersproch noch nit verlore.  
Dat es jet, wo ich stolz drop ben.“ (Willi Ostermann)**

1. Autoren m/w/d können ab sofort bislang unveröffentlichte Texte in kölscher (rheinischer) Sprache der Gattungen Prosa bzw. Lyrik einreichen. Ein ins Internet gestellter Text gilt bereits als veröffentlicht. Der Autor m/w/d versichert, der alleinige Urheber des jeweiligen Textes zu sein und über alle Rechte an dem Text zu verfügen.

2. Von jedem Einreicher m/w/d **werden ein Prosatext und/oder maximal drei Gedichte unter einem Aliasnamen / Pseudonym** (siehe 3. Formvorschriften) angenommen, weil die Jury weder Name, Alter, Geschlecht noch Wohnort kennen darf. Das Thema ist frei wählbar. Erwünscht ist in erster Linie Literatur, die sich einmischt, Klartext einschließt, auf künstlich gesetzte Tabus oder Befindlichkeiten wenig Rücksicht nimmt und aktuelle Bezüge aufweist. Auch humoristische und historische Texte sind willkommen.

Vorgaben hinsichtlich der Schreibweise der kölschen Sprache werden nicht gemacht, jedoch sollte ein Mindestmaß an Rechtschreibung und Grammatik beachtet werden (z. B. nach Adam Wrede „Neuer Kölnischer Sprachschatz“, Bhatt/Herwegen „Das Kölsche Wörterbuch“, LVR Mitmachwörterbuch, Kölsch-Wörterbuch online, Online-Wörterbuch der „Akademie für uns kölsche Sproch“). Auch Landkölsch wird respektiert.

Extremistische Texte, gleichgültig welcher Richtung / Orientierung, gewaltverherrlichende, pornografische und vulgär-erotische Beiträge sind strikt ausgeschlossen.

3. **Formvorschriften:** Schriftart Times New Roman 12 Z/Zoll, Zeilenabstand 1,5, ausschließlich .pdf-Format, Normseite DIN A 4 (30 Zeilen je Seite). **Jede Seite ist**

**fortlaufend zu nummerieren und in der Kopfzeile mit dem Aliasnamen / Pseudonym zu versehen.**

Zusätzlich ist die Textdatei mit einem selbst zu wählenden Kennwort (= Dateiname) zu bezeichnen. Der Name des Einsenders m/w/d darf weder in der Bezeichnung der Datei noch im Text vorkommen.

**4. Der Text ist / die Texte sind einzureichen an folgende Mailadresse:**

**[koeschliteraturwettbewerb@remboldstiftung.de](mailto:koeschliteraturwettbewerb@remboldstiftung.de) oder postalisch an:**

**Rembold Stiftung, Fuchsweg 6, 51503 Rösrath**

Die Einsendung muss im Begleitschreiben/Mail den Aliasnamen/Pseudonym **und** den Klarnamen, Geburtsdatum, Anschrift, Kontaktdaten des Einsenders sowie gerne ein Foto (mit dem Namen des Fotografen) enthalten.

**Nach Eingang Ihrer Bewerbung erhalten Sie eine Eingangsbestätigung.**

Wenn Sie nach 14 Tagen keine Anmeldebestätigung bekommen haben, fragen Sie bitte per Mail oder Post nach.

5. Die Jury wählt aus den eingereichten Beiträgen insgesamt sechs aus (drei Prosa-, drei Lyrikbeiträge).

6. Die von der Jury ausgewählten Teilnehmer\*innen werden nach der Entscheidung schriftlich eingeladen und in der Presse bekanntgegeben.

Die Zusage für die Teilnahme an der Endrunde ist verbindlich zu erteilen.

Alle Bewerber\*innen werden über das Ergebnis informiert und zur Veranstaltung eingeladen.

7. Die ausgewählten Autorinnen und Autoren lesen auf der am **18.10.2023 im Schloss Eulenbroich, Werkstattgebäude, Rösrath, ab 19:00 Uhr stattfindenden Wettbewerbsveranstaltung** ihre Texte persönlich vor.

Die Veranstaltung wird in die Blöcke Lyrik und Prosa geteilt. Die Reihenfolge für die Lesungen innerhalb der Blöcke wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Ausnahmsweise kann der Text auch von einer zuvor benannten Person vorgetragen werden.

Erscheinen Teilnehmer nicht oder verspätet zu der Veranstaltung, verfällt das Votum der Jury. Ersatzkandidaten werden nicht nominiert.

8. Zum Ende jeder Runde wählen die Anwesenden geheim den Gewinner/ die Gewinnerin und die Platzierten. Bei gleicher Stimmzahl entscheidet die Stichwahl.

Sieger und Platzierte werden am Ende der gesamten Veranstaltung durch die Rembold Stiftung prämiert.

9. Die Texte der Gewinner und weitere von der Jury ausgewählte Texte werden ggf. in eine Anthologie übernommen. Mit ihrer Einsendung erklären sich die Autoren/Autorinnen mit dem Abdruck ihres Beitrags in der Anthologie einverstanden.

10. Die Veranstaltung am 18.10.2023 ist öffentlich.

**11. Folgende Preise sind ausgelobt:**

Preis der Dr. Jürgen Rembold Stiftung für Lyrik.

Preis der Dr. Jürgen Rembold Stiftung für Prosa.

**12. Das Preisgeld beträgt:**

500 € für den Sieger m/w der Gattung Prosa, 2. Platz 300 €, 3. Platz 200 €

500 € für den Sieger m/w der Gattung Lyrik, 2. Platz 300 €, 3. Platz 200 €

Die Preise werden gespendet und überreicht von der Dr. Jürgen Rembold-Stiftung zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements, Rösrath.

**13. Einsendeschluss ist der 15.09.2023, 24 Uhr.**

14. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

15. Rückfragen bitte per Mail an [koeschliteraturwettbewerb@remboldstiftung.de](mailto:koeschliteraturwettbewerb@remboldstiftung.de) oder [vorstand@remboldstiftung.de](mailto:vorstand@remboldstiftung.de)

Viel Glück!!

Rösrath, den 17.04.2023